Wie man sich im Wasser benimmt!

Autor(en): **Sigg, Fredy**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **103 (1977)**

Heft 32

PDF erstellt am: **01.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

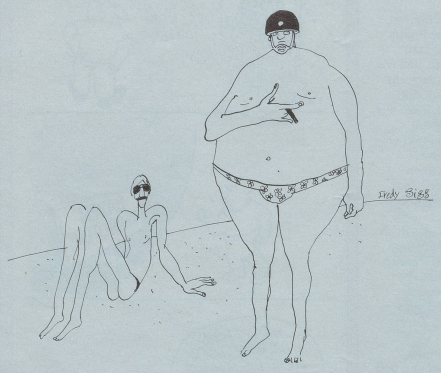
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

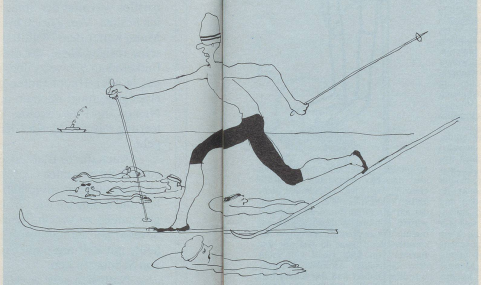
http://www.e-periodica.ch

Wie man sich im Wasser benimmt!

Fredy Sigg gibt Anleitungen:

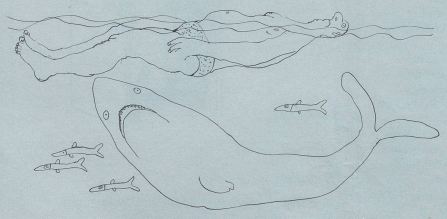


Kollisionen sind in stark belebten Gewässern kaum vermeidbar, jedoch bei richtiger Wasserausrüstung ungefährlich.



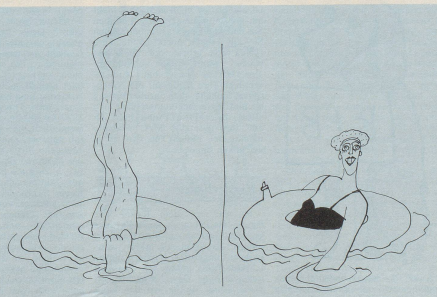
Wasserskifahrer sollten die Hundertmetergrenze vom Strand einhalten.

Denken Sie daran, dass vom 1. August 1977 an auf allen Schiffen das Gurtenobligatorium gilt!



Bei einer Konfrontation mit einem Hai stellen Sie sich einfach tot. Der Hai, der nur frisches Fleisch liebt, wird sich abwenden.

Nicht zu weit auf das offene Meer hinaus, Sie könnten abgetrieben werden.



Achten Sie darauf: der Schwimmring hat eine Ober- und eine Unterseite.